



## Programm für Oktober 2015 bis Januar 2016

Jeweils um 18.15 Uhr im Hörsaal I der Residenz:

### 22.10.15 (Do) The Rediscovery of the Causeway of Sahura at Abusir

Since the discovery of the German Egyptologist Ludwig Borchardt in the beginning of the 20th century for Sahura's pyramid complex. He paid great attention to the architecture of the complex, especially the pyramid superstructure and substructure, mortuary temple, and the valley temple. Surprisingly, he left most of the causeway unexplored, except for its upper and lower ends. Yet, he concentrated on the wall reliefs, which are considered so far to be the most complete example of a decorative program of a royal funerary complex from the Old Kingdom. In 1994, the Supreme Council of Antiquities (SCA) mission reinvestigated the area to the north of the upper part of the causeway. It was a big surprise to the mission to find four huge limestone blocks with relief decoration. The discovery of these blocks and subsequently several other limestone blocks confirmed that Borchardt's investigation did not include a major part of the approximately 200 meter long causeway. Since 2002, the excavation of the Supreme Council of Antiquities continued and more than sixteen decorated blocks from both parts of Sahura's causeway were revealed. Important scenes were discovered such as king Sahura sailing, the arrival of an expedition from Punt, and for the first time the longest procession of a Royal funerary domain in the Old Kingdom, in addition to 12 fecundity figures representing the borders of Lower Egyptian provinces. This is so far the first and the only list of *Pehou* that ever discovered in the Old Kingdom.

*Dr. Mohamed Ismail Khaled (MSA Kairo/LMU Würzburg)*

### 19.11.15 (Do) Die Felsinschriften der Insel Sehel – Epigraphische Spurensuche an einem antiken Kultort

Kein Fundplatz der Assuaner Region ist derart reich an pharaonischen Felsinschriften wie die Insel Sehel und kaum ein Corpus so umfassend publiziert und besprochen worden. Doch selbst nach fast 200 Jahren intensiver Erforschung blieben viele Fragen zu Funktion und Bedeutung der Insel, zu Ursprung und Entwicklung ihrer epigraphischen Nutzung wie auch zu Gestaltung und Geschichte des lokalen Kultgeschehens nach wie vor ungeklärt. Es schien daher ratsam, die Inschriften noch einmal im Feld zu konsultieren und u.a. unter Einbeziehung landschaftsarchäologischer Fragestellungen zu untersuchen. Eine erneute Textanalyse in Kombination mit ausgedehnten Surveys vor Ort lieferte letztlich Ergebnisse, welche nicht nur die Erwartungen überstiegen, sondern abermals belegen: Archäologie ist niemals abgeschlossen. Vielmehr können innovative Forschungsansätze und die sorgfältige Prüfung etablierter Sachverhalte neue Wege bei der Untersuchung altbekannter Quellengruppen eröffnen, welche dann bisweilen auch Überraschungen bereithalten. Im Falle Sehels führte die epigraphische Spurensuche am Schreibtisch und auf den Felsen des Ersten Kataraktes unter anderem zur Entdeckung einer bedeutenden, noch unbekannten Inschriftengruppe.

*Linda Borrmann (Freie Universität Berlin)*

### 28.01.16 (Do) Isis und Aethiopen. Die Tempelkulte von Philae an der Südgrenze Ägyptens von den Anfängen bis zum Sieg des Christentums

Die Kultbauten der Insel Philae im 1. Katarakt bei Assuan zählen zweifelsohne zu den bedeutendsten und besterhaltenen Tempeln Ägyptens. Den Kern der Anlage, die mitten im ägyptisch-nubischen Grenzgebiet lag, bildet der große Tempel der Isis, um den sich eine Reihe weiterer kleinerer Heiligtümer herumgruppieren. Letztere sind bestimmten anderen Gottheiten geweiht, die im theologischen System von Philae eine zentrale Rolle spielten. Der Vortrag stellt die bewegte antike wie moderne Geschichte der Tempelinsel vor und zeichnet ein umfassendes und lebendiges Bild der lokalen Götterkulte.

*Prof. Dr. Holger Kockelmann (Universität Tübingen/ JMU Würzburg)*

**Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Macht und Geist. Literatur und Monarchie im Altertum“**

**18.00 Uhr im Toscanasaal, Südflügel der Residenz, 2. Stock.**

**14.12.15 (Mo!) Neferti, Amenemhet und Kairsu im Kontext: Vom Umgang mit altägyptischer Literatur zum Königtum**

Die „Prophezeiung des Neferti“, die „Lehre des Königs Amenemhet I.“ und die „Loyalistische Lehre des Kairsu“ gehören zur berühmten Schulliteratur des Neuen Reiches. Alle drei Werke thematisieren das Königtum und sind überwiegend auf mobilen Schriftträgern überliefert. In einem Grabraum des frühen Mittleren Reiches wurden sie jedoch in ihrem fiktiven Zeitbezug innerhalb der alten Wandmalereien neu inszeniert. Der Vortrag stellt die Inhalte der Texte sowie Überlegungen zu diesem ungewöhnlichen Befund vor.

*Prof. Dr. Ursula Verhoeven-van Elsbergen (Universität Mainz)*

**Vorlesungen von Prof. Dr. Holger Kockelmann**

"Einführung in die altägyptische Geschichte"

Dienstags 16.15-17.00 Uhr, **Hörsaal II**

Beginn: 20.10.2015

"Einführung in die Topographie des Alten Ägypten"

Dienstags 17.15-18.00 Uhr, **Hörsaal II**

Beginn: 20.10.2015

**Hieroglyphenkurs**

Fortgeschrittene: Dienstags 16.30-18.00 Uhr, Beginn: 13.10.15  
*Sabine Hänsch, M.A.*

Alle weiteren Termine werden beim ersten Treffen festgelegt.